



Juni 2009

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Mag. Elisabeth Scheicher



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓		✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach			✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phoenix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft

Schadstoff	Mittelwert			
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	200*)		120	
NO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	200			30**)
PM₁₀ $\mu\text{g}/\text{m}^3$			50***)	40
CO mg/m^3		10		
Alarmwerte				
	MW3			
SO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	500			
NO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	400			
Schutz der Ökosysteme und der Vegetation				
	Mittelwert			
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. Juni	Tagesmittelwert	
SO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	20	20	50	
NO_x $\mu\text{g}/\text{m}^3$	30		80	

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ist ab 1. Juni 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Juni jedes Jahres bis 1. Juni 2005 um 5 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ verringert. Die Toleranzmarge von 10 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gilt gleich bleibend von 1. Juni 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gilt gleich bleibend von 1. Juni 2010 bis 31. Dezember 2011.

****) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon $\mu\text{g}/\text{m}^3$	180	240
Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	
Zielwert für den Schutz der Vegetation		
	AOT40	
	18 000 $\mu\text{g}/\text{m}^3 \text{ h}$ berechnet von Juni bis Juli, gemittelt über 5 Jahre	

WITTERUNGSVERLAUF JUNI 2009

Datum	Wetterlage	
1.-2.	TK	Ein Höhentief über der Slowakei steuert kühle und teils feuchte Luft nach Österreich. In den nordöstlichen Landesteilen regnet es zeitweise leicht. Entlang des Tauernhauptkammes regnet es auch länger anhaltend. Sonst handelt es sich meist nur um Schauer und im Westen und Süden bringt der Tag auch einiges an Sonnenschein und hier bleibt es meist trocken. In den Morgenstunden des 1. sinkt die Temperatur in St. Jakob/Def nach einer klaren Nacht auf den Monatstiefstwert von -0,4°. Die Höchstwerte liegen zwischen 24°C in Osttirol und 16°C im Waldviertel.
3.-4.	N	Zwischen einem Hoch über den Britischen Inseln und einem Tief über Nord- und Osteuropa fließt mit einer kräftigen nördlichen Strömung kühle Luft gegen Mitteleuropa. Am 3. kommt verbreitet die Sonne zum Zug, nur entlang des Alpenhauptkammes halten sich noch Wolken und einzelne Schauer. Die Temperaturen legen etwas zu. Der 4. bringt dann besonders in den südlichen Landesteilen Regenschauer sowie einzelne Gewitter. Im Norden bleibt es durchwegs freundlich, die Temperaturen gehen wieder leicht zurück.
6.-9.	SW	Mit einer breiten Südwestströmung wird feuchtwarme Mittelmeerluft gegen die Alpen geführt. Eingelagerte Störungen gestalten dabei den Wetterablauf in Österreich recht unbeständig und wiederholt gewittrig. Besonders am 6. kommt es von Vorarlberg bis Kärnten zu teils kräftige Niederschlägen. In den folgenden Tagen gibt es ein Wechselspiel aus Sonne, Wolken und gewittrigen Regenschauern, wobei nur der äußerste Osten von Niederschlägen verschont bleibt. Hier steigen am 9. Juni die Höchstwerte auch auf knapp über 30°C während es im Westen mit 18°C deutlich kühler bleibt.
10.-11.	W	Mit der von Südwest auf West drehenden Strömung werden nunmehr kühle atlantische Luftmassen mit schwachen eingelagerten Störungen gegen Mitteleuropa geführt. Das Wetter im Alpenraum bleibt so vorerst unbeständig und für die Jahreszeit zu kühl. In den Nachmittagsstunden kommt es besonders in den südöstlichen Landesteilen zu kräftigen Schauern und Gewittern. Die Höchstwerte liegen zwischen 18°C im Salzkammergut und 27°C in der Südoststeiermark.
12.	NW	Über weiten Teilen Mitteleuropas bestimmt eine lebhafte bis stürmische Nordwestströmung das Wetter. Eingelagerte feuchte Luftmassen führen örtlich im Norden und Osten zu kurzen Regenschauern. Die Maxima liegen zwischen 17 und 25°C.
13.-14.	H	Ein Hochdruckgebiet schiebt sich von Westen über Österreich und sorgt überwiegend für sonniges und trockenes Wetter. Nur vereinzelt kommt es zu Regenschauern. Das Temperaturniveau steigt deutlich an und am 14. Juni werden in Innsbruck 31,9°C gemessen.
15.	SW	Mit einer westsüdwestlichen Höhenströmung wird feuchte und labil geschichtete Luft in den Ostalpenraum transportiert. Während es im Süden nochmals sonnig und warm wird, sorgen kräftige Schauer und Gewitter von Vorarlberg bis Niederösterreich für teils große Niederschlagsmengen. Die Höchstwerte erreichen 23 bis 30°C.
16.	W	Von Westen her macht sich langsam Hochdruckeinfluss bemerkbar. Am Nachmittag kommt es aber besonders entlang des Alpenhauptkammes sowie südlich davon zu Regenschauern und Gewittern. Die Temperaturen ändern sich kaum.
17.-18.	H	Im Alpenraum macht sich Hochdruckeinfluss bemerkbar. Meist scheint über weite Strecken des Tages die Sonne und am 17. kommt es nur vereinzelt zu Regenschauern. Am 18. steigen die Temperaturen wieder verbreitet über 30°C, von Westen her nähert sich aber bereits eine Störung, welche in Vorarlberg für Niederschläge sorgt.
19.-20.	W	Von Westen her erfasst am 19. langsam eine Kaltfront Österreich und sorgt von Vorarlberg bis in die Obersteiermark für teils intensive Regenfälle. Im Süden und Osten wird es hingegen nochmals heiß. In Güssing wird mit 32,4°C der absolute Monatshöchstwert für den Juni 2009 gemessen. In der Nacht auf den 20. kommt es dann aber auch in diesen Regionen zu teils intensiven Niederschlägen. Auch der Tag selbst verläuft dann sehr unbeständig und die Temperaturen kommen in ganz Österreich nicht mehr über 20°C hinaus.
21.	TS	Ausgehend von einem Tief bei den Britischen Inseln überquert eine schwache Kaltfront von West nach Ost den Alpenraum. Die Niederschlagsmengen bleiben aber gering. Die Maxima liegen zwischen 14°C im Westen und 24°C im Osten.
22.-26.	TK	Ein Höhentief mit Zentrum über Italien steuert von Osten sehr feuchte und auch zunehmend labil geschichtete Luft in den Ostalpenraum. Am 22. kommt es von Nordtirol bis ins Nordburgenland zu intensiven Regenfällen. Auf den Bergen kühlt es markant ab und die Schneefallgrenze sinkt stellenweise unter 2000m. Am 23. konzentrieren sich die Niederschläge auf das ober- und niederösterreichische Alpenvorland, wo innerhalb von 24h bis zu 100 Liter/m ² fallen. Am 24. sorgen Gewitter und kräftige Regenschauer auch in der Oststeiermark und im Südburgenland für extreme Niederschlagsmengen. Innerhalb eines Tages fällt in dieser Region der durchschnittliche Juniniederschlag. Am 25. und 26. kommt es von Oberösterreich bis in die südliche Steiermark wiederholt zu Regenschauern und Gewittern. Die Folgen dieser intensiven Regenfälle sind Überflutungen, Murenabgänge und Hangrutschungen. Die Temperaturen liegen am 22. bei maximal 18°C, legen in weiterer Folge aber von Tag zu Tag etwas zu und erreichen am 26. bis zu 27°C.
27.-30.	G	Ein hochreichendes Tiefdruckgebiet mit seinem Kern über dem Balkan steuert feuchte und labil geschichtete Luftmassen nach Österreich. Somit kommt es im ganzen Land wiederholt zu Regenschauern und Gewittern, welche stellenweise auch heftig ausfallen. Die Temperaturen bewegen sich je nach Sonnenschein zwischen 20 und 30°C.

Hohenwarter

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im Juni 2009

Schwefeldioxid im Juni 2009 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	1	4	3	2	3	0	0	97
Forsthof	2	20	5	2	3	0	0	98
Groß Enzersdorf II	1	11	4	1	2	0	0	87
Gänserndorf	2	30	15	6	5	0	0	98
Hainburg	2	26	15	4	4	0	0	98
Heidenreichstein	2	9	8	3	3	0	0	98
Irnritz	1	6	5	2	3	0	0	98
Klosterneuburg	3	10	9	5	8	0	0	96
Kollmitzberg	0	4	2	2	2	0	0	87
Krems		6	3	2	3	0	0	60
Mistelbach	1	8	7	2	3	0	0	97
Mödling	2	4	3	2	3	0	0	98
Neusiedl	3	8	5	3	5	0	0	98
Payerbach	1	3	3	2	2	0	0	98
Schwechat	1	5	4	2	3	0	0	98
St. Pölten	3	8	6	5	5	0	0	97
Stixneusiedl	2	5	4	2	3	0	0	98
Streithofen	4	7	6	5	5	0	0	98
Traismauer	2	2	2	2	2	0	0	98
Trasdorf	2	5	4	3	4	0	0	98
Tulbinger Kogel	3	5	4	3	4	0	0	95
Tulln	3	6	5	3	4	0	0	98
Wiener Neustadt	1	3	2	1	2	0	0	98
Zwentendorf	2	7	4	3	3	0	0	98

Stickstoffdioxid im Juni 2009 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	17	75	58	29	47	0	0	98
Bad Vöslau	9	74	57	15	26	0	0	98
Biedermannsdorf	26	110	91	43	71	0	0	98
Dunkelsteinerwald	6	32	18	10	15	0	0	98
Forsthof	5	16	15	9	12	0	0	98
Groß Enzersdorf II	9	41	35	16	25	0	0	95
Gänserndorf	8	34	28	11	21	0	0	98
Hainburg	10	52	31	14	25	0	0	98
Heidenreichstein	4	9	9	6	8	0	0	98
Klosterneuburg	9	53	44	16	28	0	0	96
Klosterneuburg Verkehr	17	112	76	33	61	0	0	98
Krems	15	75	57	28	47	0	0	98
Mödling	11	82	77	25	36	0	0	98
Neusiedl	8	29	23	11	19	0	0	98
Payerbach	3	12	10	5	7	0	0	98
Poehlarn	12	65	48	25	34	0	0	98
Purkersdorf	14	43	38	21	32	0	0	98
Schwechat	13	69	54	23	44	0	0	98
St.Poelten	19	64	54	31	49	0	0	97
St. Pölten-Verkehr	33	111	93	55	79	0	0	98
St. Valentin A1	15	95	78	33	56	0	0	98
Stixneusiedl	9	34	29	20	24	0	0	98
Stockerau	19	91	77	38	57	0	0	97
Streithofen	8	28	25	13	17	0	0	97
Traismauer	10	37	31	18	25	0	0	98
Trasdorf	8	38	23	12	19	0	0	98
Tulbinger Kogel	4	19	16	7	12	0	0	95
Tulln	12	67	45	22	36	0	0	98
Vösendorf	20	124	100	39	62	0	0	98
Wiener Neudorf	19	108	90	48	78	0	0	98
Wiener Neustadt	12	54	42	20	36	0	0	98
Wolkersdorf	10	50	35	18	28	0	0	98
Zwentendorf	10	69	43	18	31	0	0	98

Ozon im Juni 2009 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	59	140	138	126	126	0	0	98
Annaberg	83	139	139	126	123	2	0	98
Bad Vöslau	75	134	134	126	123	1	0	98
Dunkelsteinerwald	71	128	127	121	123	1	0	98
Forsthof	83	143	141	131	125	3	0	98
Gänserndorf	67	149	148	127	120	0	0	98
Hainburg	70	157	157	138	128	2	0	98
Heidenreichstein	71	129	128	123	122	0	0	98
Himberg	66	136	135	126	124	1	0	98
Irnfritz	75	126	126	119	118	0	0	98
Klosterneuburg	67	137	136	126	124	1	0	96
Kollmitzberg	73	143	143	129	129	3	0	97
Krems	65	129	128	124	118	1	0	98
Mistelbach	71	136	134	124	121	0	0	97
Mödling	73	134	133	125	123	2	0	93
Payerbach	88	130	129	123	121	2	0	98
Pöchlarn	59	136	135	128	122	0	0	96
Purkersdorf	52	123	123	114	114	0	0	98
Schwechat	66	133	131	128	123	1	0	98
St. Pölten	62	127	127	120	121	0	0	97
St. Valentin	58	128	128	124	123	0	0	98
Stixneusiedl	72	141	139	133	126	1	0	98
Stockerau	54	132	130	119	114	0	0	98
Streithofen	72	134	130	126	125	1	0	97
Ternitz	72	130	129	124	120	0	0	98
Tulln	62	136	135	127	122	1	0	98
Wiener Neustadt	68	136	134	124	123	1	0	98
Wiesmath	85	124	123	118	116	0	0	98
Wolkersdorf	66	134	132	125	120	0	0	98
Ziersdorf	62	134	131	125	119	1	0	98

PM10 im Juni 2009 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	14	72	34	22	32	0	99,0
Bad Vöslau	10	60	40	19	25	0	100,0
Biedermannsdorf	13	50	46	22	30	0	99,7
Forsthof	13	100	69	21	38	0	98,4
Gänserndorf	14	83	54	26	37	0	100,0
Groß Enzersdorf II	18	86	54	34	50	0	96,4
Hainburg	17	71	53	30	37	0	100,0
Heidenreichstein	16	77	53	25	45	0	97,0
Himberg	17	37	34	25	32	0	99,9
Kematen/Ybbs	12	34	29	20	26	0	99,5
Klosterneuburg	14	52	39	22	33	0	95,1
KlosterneuburgB14	16	72	43	27	37	0	99,0
Mannswörth	15	88	48	24	32	0	88,8
Mistelbach	14	46	43	28	34	0	99,4
Mödling	10	55	46	17	25	0	98,8
Neusiedl	18	87	51	28	39	0	98,6
Purkersdorf	7	126	44	13	20	0	100,0
Schwechat	16	64	44	27	36	0	100,0
St. Pölten	14	37	31	22	28	0	77,7
St.Poelten-Verkehr	15	43	35	24	32	0	99,7
St. Valentin-A1	13	52	36	22	27	0	100,0
Stixneusiedl	16	93	52	30	38	0	99,7
Stockerau	12	48	32	22	29	0	99,9
Streithofen	15	101	48	23	32	0	99,7
Traismauer	19	47	41	27	36	0	100,0
Trasdorf	18	62	39	29	37	0	89,6
Tulln	13	49	36	24	31	0	100,0
Vösendorf	11	63	44	19	27	0	100,0
Wiener Neudorf	22	549	272	57	69	1	100,0
Wiener Neustadt	13	35	29	21	27	0	99,9
Wolkersdorf	13	76	58	23	32	0	99,8
Ziersdorf	12	31	29	20	25	0	99,8
Zwentendorf	19	48	38	27	35	0	96,2

PM2,5 im Juni 2009 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
<i>PM2,5 [µg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
St.Pölten	14	34	20	24	85,3
Stixneusiedl	8	25	16	22	99,9

Kohlenmonoxid im Juni 2009 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,19	0,41	0,38	0,30	0,25	0	99,5
Schwechat	0,19	0,41	0,31	0,27	0,27	0	99,4
St.Poelten-Verkehr	0,29	1,06	0,77	0,61	0,61	0	84,9
Vösendorf	0,19	0,39	0,33	0,28	0,28	0	99,2

Überschreitungen im Juni 2009 PM10

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Forsthof	Gänserdorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf	Zwentendorf			
1.																																					
2.																																					
3.																																					
4.																																					
5.																																					
6.																																					
7.																																					
8.																																					
9.																																					
10.																																					
11.																																					
12.																																					
13.																																					
14.																																					
15.																																					
16.																																					
17.																																					
18.																																					
19.																																					
20.																																					
21.																																					
22.																																					
23.																																					
24.																																					
25.																																					
26.																																					
27.																																					
28.																																					
29.																																					
30.																																					

Überschreitungen der Informationsschwelle im Juni Ozon

	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteiner Wald	Forsthof	Gänsendorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Innfritz	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Ternitz	Tulln	Vösendorf	Waidhofen/Ybbs	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf			
1.Juni 2009																																				
2.Juni 2009																																				
3.Juni 2009																																				
4.Juni 2009																																				
5.Juni 2009																																				
6.Juni 2009																																				
7.Juni 2009																																				
8.Juni 2009																																				
9.Juni 2009																																				
10.Juni 2009																																				
11.Juni 2009																																				
12.Juni 2009																																				
13.Juni 2009																																				
14.Juni 2009																																				
15.Juni 2009																																				
16.Juni 2009																																				
17.Juni 2009																																				
18.Juni 2009																																				
19.Juni 2009																																				
20.Juni 2009																																				
21.Juni 2009																																				
22.Juni 2009																																				
23.Juni 2009																																				
24.Juni 2009																																				
25.Juni 2009																																				
26.Juni 2009																																				
27.Juni 2009																																				
28.Juni 2009																																				
29.Juni 2009																																				
30.Juni 2009																																				

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM			
		1400ab	R&P	5 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM 2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	5 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³